Ressort: Finanzen

Studie: Roboter keine Job-Killer

Berlin, 19.09.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Automatisierung der deutschen Industrie hat keine Arbeitsplätze gekostet. Das berichtet die "Bild" (Dienstag) mit Verweis auf eine Studie des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsforschung (DICE).

Demnach wurde zwischen 1994 und 2014 der Bestand an Industrie-Robotern von um 131.000 auf 170.000 ausgeweitet. Das habe zwar zum Abbau von 275.000 Industrie-Arbeitsplätzen geführt. Allerdings seien gleichzeitig Dienstleistungs-Jobs im selben Umfang entstanden, so die Forscher. "Im Gegensatz zum Gerede in der öffentlichen Debatte sind Roboter sind keine großen Job-Killer. Aber sie haben zu einer Umverteilung der Arbeitsplätze geführt", zitiert die "Bild" die Forscher um den Arbeitsmarkt- und Globalisierungsexperten Jens Südekum. Allerdings drücke die Automatisierung vor allem bei Facharbeitern auf die Löhne. "Bei Akademikern im Management haben wir dagegen steigende Einkommen festgestellt", sagte Südekum.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-94817/studie-roboter-keine-job-killer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com